EINLADUNG

Konferenz

EUROPA NACH DER EURO-KRISE: WOHIN STEUERT DIE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION?

Dienstag, 12. Juni 2018

IMK Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung

Das IMK ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung

DGB

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

2. MAKROÖKONOMISCHE KONFERENZ VON DGB, FES UND IMK

Die Wirtschaft in der Europäischen Währungsunion (EWU) wächst wieder. Die Krise scheint überwunden, die EU-Kommission spricht nicht mehr von „Erholung" sondern von wirtschaftlicher Expansion. Auch die Arbeitslosenquoten gehen zurück. Für viele Verantwortliche beweist diese Entwicklung, dass der politische Kurs in der Eurokrise richtig war. Austerität und Strukturreformen seien zwar „schmerzhaft", aber letztendlich erfolgreich gewesen. Andere Beobachter weisen allerdings darauf hin, dass die Krise nicht wegen, sondern trotz des Spar- und Kürzungskurses und auf Grundlage einer extrem expansiven Geldpolitik nach langen Jahren ihr Ende erreicht hätte. Länder wie Spanien hätten beispielsweise erst eine Erholung verzeichnen können, als sie den Sparkurs gelockert haben.

Nur wenn die Krise korrekt analysiert wird, können die richtigen Schlüsse für eine dauerhafte Stabilisierung der Eurozone gezogen werden. Angesichts einer voranschreitenden Diskussion zur Vertiefung der EWU ist es dringend notwendig, die zahlreichen konkreten Vorschläge aus Frankreich, Brüssel und Berlin auf ihre Tauglichkeit zu prüfen: Welche neuen Regeln und Institutionen können tatsächlich dazu beitragen, Ungleichgewichte zwischen Mitgliedsstaaten abzubauen und die Eurozone dauerhaft zu erhalten und welche Vorschläge wären kontraproduktiv?

Über ein Ziel sind sich die Akteure in der Diskussion dabei einig: Es braucht mehr Konvergenz zwischen den verschiedenen Mitgliedsstaaten. Doch wie eine solche Konvergenz aussehen und erreicht werden soll, darüber herrscht Unklarheit. Müssen sich die Länder selbst anpassen, vor allem über Lohnsenkungen und Strukturreformen, um wettbewerbsfähiger und „widerstandsfähiger" zu werden, oder braucht es nicht eher mehr Investitionen, eine aktive Industriepolitik und auch mehr grenzüberschreitende Solidarität und Unterstützung zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Europa?

Wo stehen wir konjunkturell in der EWU? Wie stabilisieren wir die Eurozone mit neuen wirtschaftspolitischen Institutionen und wie erreichen wir eine „Aufwärtskonvergenz" – einen sozial gerechten und ökonomisch fortschrittlichen Abbau von Ungleichgewichten und Ungleichheiten zwischen den EWU-Mitgliedsstaaten? Diese und weitere Fragen sollen auf der zweiten Makroökonomischen Konferenz mit Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland diskutiert werden. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) und die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) laden Sie hierzu sehr herzlich ein.

LOTTO STIFTUNG BERLIN

Konferenz

EUROPA NACH DER EURO-KRISE: WOHIN STEUERT DIE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION?

Dienstag, 12. Juni 2018

Veranstaltungsort
Friedrich-Ebert-Stiftung,
Haus 1, Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

PROGRAMM

10:00 Uhr BEGRÜSSUNG	**Kurt Beck**, Vorsitzender des Vorstands der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
10:05 Uhr EINFÜHRUNG	**Stefan Körzell**, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstands des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
10:20 Uhr IMPULS	**EUROPA IM AUFSCHWUNG – ERGEBNIS ERFOLGREICHER KRISENPOLITIK?** **Peter Bofinger**, Universität Würzburg und Sachverständigenrat für Wirtschaft
10:40 Uhr PODIUMSDISKUSSION	**Nacho Álvarez**, Universidad Autónoma de Madrid **Peter Bofinger**, Universität Würzburg und Sachverständigenrat für Wirtschaft **Fabien Dell**, Europäische Kommission **Catherine Mathieu**, Observatoire Français des Conjonctures Économiques (OFCE), Paris
12:10 Uhr	Mittagessen
13:10 Uhr IMPULS KOMMENTAR	**EUROPA IN ZUKUNFT – DIE PLÄNE ZUR VERTIEFUNG DER WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION** **Jean Pisani-Ferry**, Sciences Po Paris, Hertie School of Governance, Berlin **Shahin Vallée**, Soros Fund Management
13:40 Uhr PODIUMSDISKUSSION	**Dierk Hirschel**, ver.di **Jean Pisani-Ferry**, Sciences Po Paris, Hertie School of Governance, Berlin **Helene Schuberth**, Österreichische Nationalbank (OeNB), Wien **Achim Truger,** Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin **Shahin Vallée**, Soros Fund Management
15:10 Uhr	Kaffeepause
15:40 Uhr IMPULS	**EUROPA IN EINHEIT – KONVERGENZPROZESSE ZWISCHEN MARKT UND STAAT** **Maria Demertzis**, University of Amsterdam und Bruegel, Brüssel
16:00 Uhr PODIUMSDISKUSSION	**Kajsa Borgnäs**, Stiftung Arbeit und Umwelt **Maria Demertzis**, University of Amsterdam und Bruegel, Brüssel **Christopher Gosau**, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Brüssel **Frank Iwer**, IG Metall **Cansel Kiziltepe**, MdB (SPD), Mitglied im Finanzausschuss
17:30 Uhr VORTRAG	**DEUTSCHLAND IN EUROPA – WAS PLANT DIE BUNDESREGIERUNG?** **Michael Roth**, MdB (SPD), Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Berlin
17:50 Uhr SCHLUSSWORT	**Gustav Horn**, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Düsseldorf
18:00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG UND EMPFANG	Gelegenheit zu informellen Gesprächen
Es erfolgt eine Simultanübersetzung in Deutsch/Englisch.	MODERATION: **Thomas Fricke**, Chefökonom der European Climate Foundation, Kolumnist auf SPIEGEL ONLINE

Konferenz

EUROPA NACH DER EURO-KRISE: WOHIN STEUERT DIE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION?

Dienstag, 12. Juni 2018

Veranstaltungsort
Friedrich-Ebert-Stiftung,
Haus 1, Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

INFORMATIONEN

TAGUNGSLEITUNG
Dominika Biegon und **Florian Moritz**
Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik,
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin

Fabian Lindner
Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK),
Hans-Böckler-Stiftung (HBS), Düsseldorf

Markus Schreyer
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Berlin

TAGUNGSORGANISATION
Irin Nickel
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Berlin
irin.nickel@fes.de
Tel. 030 26935-8318
Fax 030 26935-9229

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Juni 2018 per E-Mail an wirtschaftspolitik@fes.de oder mit dem beigefügten Antwortformular.

Wegen begrenzter Platzkapazitäten und des großen Interesses an der Veranstaltung kann eine Teilnahmebestätigung erst nach Ende der Anmeldefrist erfolgen. Eine Teilnahme ist nur mit einer Anmeldebestätigung möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können auf der Homepage der FES, in sozialen Netzwerken oder in FES-Publikationen veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

TITELMOTIV: PICTURE ALLIANCE/SUEDDEUTSCHE ZEITUNG PHOTO – NATALIE NEOMI ISSER

ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter
WWW.FES.DE/WISO

IMK Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung
Das IMK ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung

DGB

Konferenz

EUROPA NACH DER EURO-KRISE: WOHIN STEUERT DIE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION?

Dienstag, 12. Juni 2018

Veranstaltungsort
Friedrich-Ebert-Stiftung,
Haus 1, Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

ANMELDUNG

Antwort per E-Mail an wirtschaftspolitik@fes.de bzw. über den Anmeldebutton. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2018.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter
WWW.FES.DE/WISO

IMK Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung

Das IMK ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung

DGB